

Wir suchen eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Das Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) der Technischen Universität Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in.

Aufgabengebiet

Mitarbeit in der Forschung (insbesondere Projektarbeit) und Lehre zur Energie-modellierung im Zuge der Transformation des Energiesektors. Hierunter fallen sowohl Fragen des Kraftwerksmixes als auch Fragen des Netzausbaus zur Integration erneuerbarer Energien.

Anforderungen

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein mit mindestens gutem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaftsingenieurwesen, VWL, Wirtschaftsmathematik, BWL) oder in einer verwandten Fachrichtung. Wir erwarten Kenntnisse in numerischer Modellierung und / oder Operations Research. Erfahrungen in Energiemodellierung sind von Vorteil. Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Volle Stelle (TV-L 13) zur Promotion

Die Vergütung erfolgt gemäß einer vollen Stelle (TV-L 13). Es besteht die Möglichkeit zur Promotion. Die Stelle ist zunächst bis zum 30.09.2014 befristet, eine Verlängerung der Stelle ist möglich.

Bewerbung, weitere Informationen

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 25.11.2011 an: TU Berlin, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP), z.Hd. Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Sekr. H 33, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin. Bitte senden Sie die wesentlichen Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an jpk@wip.tu-berlin.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Christian von Hirschhausen (cvh@wip.tu-berlin.de) oder Dr. Jan Peter Klatt (jpk@wip.tu-berlin.de; Tel.-Nr. 030-314-28906). Informationen zum Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) und zu den von uns bearbeiteten Forschungsprojekten finden Sie auf unserer Homepage www.wip.tu-berlin.de.

Die TUB strebt eine Erhöhung ihres Frauenanteils an und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt (dies gilt für Bereiche, jeweils bezogen auf Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppen, in denen mehr Männer als Frauen beschäftigt sind).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.